

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 195.

Samstag, Montag, 21. August 1903

185. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehört: Eine Beilage.

Reform des Handwerks.

Als zum letzten Male im Reichstage seitens eines Vertreters der verbundenen Regierungen eine nähere Darlegung derjenigen Reformen gegeben wurde, welche das Handwerk geplant wurden, waren damals fünf gesonderte Schritte ins Auge gefasst, nämlich die Beschränkung des Hausierhandels, die Organisation des Handwerks, die Regelung des Lehrlingswesens, die Beschränkung der Korporationsrechte an die Innungsausschüsse und endlich die Ausdehnung der Unfallversicherung auf das Handwerk.

Die Grundzüge, wie sie für die Lösung der beiden Fragen im preussischen Handelsministerium ausgearbeitet sind, bieten eine solche Fülle neuer Gesichtspunkte, daß sie die öffentliche Erörterung eine recht geraume Zeit beschäftigen würden. Wenn wir nur einige wenige hier hervorheben möchten, so sind es bezüglich der Organisation zunächst drei. Einmal ist namentlich entschieden anzusehen, daß man die bisherigen Stellen eines oberrichterlichen Organisations- und Fachgenossenschafts- und Handwerkskammern wünscht, neben welcher die fakultativen Innungen, allerdings unter Befreiung von den der neuen Organisation zugewiesenen Aufgaben, fortbestehen soll.

Kleines Juweliten.

— Berronische Millionen. Aus Cincinnati schreibt die Alliance Staats-Zeitung: Vor 20 Jahren stand in Milwaukee, Wis., ein Mann, dessen Name damals noch unbekannt war, der sich als ein gewöhnlicher Arbeiter bezeichnete, aber eine ungeheure Reichtümer an sich hatte. Er war ein Bauer aus der Gegend von Milwaukee, der sich durch die Arbeit unterhielt. Seine Frau war eine sehr hübsche Frau, die ihm sehr lieb war. Sie hatte zwei Kinder, einen Jungen und ein Mädchen. Sie lebten in der Gegend von Milwaukee, die damals noch ein sehr ruhiges Dorf war. Die Frau starb, und der Mann wurde ein sehr reicher Mann. Er hatte eine große Anzahl von Kindern, die alle sehr glücklich waren. Er lebte in der Gegend von Milwaukee, die damals noch ein sehr ruhiges Dorf war.

Lehrlingen, die Erreichung des 24. Lebensjahres und die Erwerbung genügender Kenntnisse, abhängig gemacht ist. Auf jeden Fall werden namentlich nur die Provinzialbehörden, an welche die Vorschläge zunächst zur Begutachtung gegeben sind, sondern auch die gesamte Öffentlichkeit und vornehmlich das Handwerk selbst, Veranlassung haben, sich eingehend mit allen diesen Fragen zu beschäftigen und ihre Ansichten zur Kenntnis der zuständigen Behörden zu bringen.

Deutsches Reich.

• Man theilt dem „Camb. Cor.“ aus Sulda mit, daß die seit Jahren regelmäßig im August dort stattfindende Konferenz des preussischen Episcopats in diesem Jahre jedenfalls unterbleiben werde, wenn nicht in letzter Stunde der Episcopos von Köln die Zusammenkunft für nötig erachtet und die Einladungen ergesse. Es soll sich um die Vertiefung der Beziehungen eines Lagerbestandes antun können. (?) Die Auslieferung eines Lagerbestandes antun können.

• Es war in der Presse bemerkt worden, daß infolge des Silberpreises das anfangige Ausprägungsvollwertiger deutscher Silbermünzen ein sehr lohnendes Geschäft sei; dem ein Finanzminister, D. enthält Silber im Werte von nur noch etwa 2/3. Jetzt hat der preussische Minister des Inneren Ergehungen darüber veranlaßt, ob nicht ein Eindringen nachgemachter Münzen in den Kleinvertrieb oder Annehmungen von größeren Beträgen in Kleinvertrieb zu konstatieren ist.

• Die Wölfe der Rheinlande sind in dieser Zeit so zahlreich, daß die Bevölkerung in der Provinz Rheinlande in großer Sorge ist. Die Wölfe haben schon vor Monaten eingestellt, um nur alles Geheul vor sich zu lassen. Die Wölfe haben schon vor Monaten eingestellt, um nur alles Geheul vor sich zu lassen. Die Wölfe haben schon vor Monaten eingestellt, um nur alles Geheul vor sich zu lassen.

• Ueber die Ursachen für den Niedergang des Bauernstandes schreibt ein gewiß unerwähnter Zeuge, nämlich ein Mitarbeiter des „Vorwärts“, indem er die wirtschaftlichen Ursachen des Antilienens auf dem Lande bespricht: „1. Unsere ganze landwirtschaftliche Betriebsweise ist rückständig, wie denn auch die Menge der landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Verhältnis zur angebauten Fläche nur zu bescheiden oder gar nicht zugenommen hat. Demnach findet keine wirtschaftliche Bewegung innerhalb der Betriebe statt, der Einfluß der Maschinen ist gering und nicht namentlich keine erspörende Wirkung auf den kleinen Bauern, sodaß sich auch von einem Kampf des Großen gegen den Kleinen nicht die Rede sein kann.“

2. Dem Selbstkapitalismus, welcher die Landwirtschaft seiner Herrschaft unterworfen hat. Derselbe wirkt um so schroffer, je rüstiger der Betrieb ist, deswegen trifft er auch die kleinen Bauern am schlimmsten und oft bis zu ihrem tatsächlichen Ruin. Aber von dem Ruin der Kleinbauern zieht nicht die Frage der Grundbesitzer den Vorteil. Derselbe befindet sich vielmehr ebenfalls in einer gebückten Lage dem Selbstkapital gegenüber, nur daß bei ihm meistens die Personalunion mit demselben stattfindet. Die Wirtschaft selbst aber leidet trotzdem. Die Frage, ob die alte, alte Viehwirtschaft, oder ob die neue, neue Viehwirtschaft.

Die Wölfe der Rheinlande sind in dieser Zeit so zahlreich, daß die Bevölkerung in der Provinz Rheinlande in großer Sorge ist. Die Wölfe haben schon vor Monaten eingestellt, um nur alles Geheul vor sich zu lassen. Die Wölfe haben schon vor Monaten eingestellt, um nur alles Geheul vor sich zu lassen. Die Wölfe haben schon vor Monaten eingestellt, um nur alles Geheul vor sich zu lassen.

— Eine Episode aus dem Leben eines Mannes. Ein Mann, der in der Gegend von Milwaukee lebte, war ein sehr reicher Mann. Er hatte eine große Anzahl von Kindern, die alle sehr glücklich waren. Er lebte in der Gegend von Milwaukee, die damals noch ein sehr ruhiges Dorf war. Die Frau starb, und der Mann wurde ein sehr reicher Mann. Er hatte eine große Anzahl von Kindern, die alle sehr glücklich waren. Er lebte in der Gegend von Milwaukee, die damals noch ein sehr ruhiges Dorf war.

— Eine Episode aus dem Leben eines Mannes. Ein Mann, der in der Gegend von Milwaukee lebte, war ein sehr reicher Mann. Er hatte eine große Anzahl von Kindern, die alle sehr glücklich waren. Er lebte in der Gegend von Milwaukee, die damals noch ein sehr ruhiges Dorf war. Die Frau starb, und der Mann wurde ein sehr reicher Mann. Er hatte eine große Anzahl von Kindern, die alle sehr glücklich waren. Er lebte in der Gegend von Milwaukee, die damals noch ein sehr ruhiges Dorf war.



die Verhältnisse des Herrn Müllers betreffend der 25. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

wirtschaftlichen Standpunkte als ...

Wenn die Gemeinde ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Interesse des Publikums die Wasserleitung ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...

Wien der 28. d. M. ...

Calbe a. S., 20. August. Der seit Jahren ...









Vertical text on the left margin, likely a page number or reference code.

Wen der weichenen Ländern sind nur Russland, die Schweiz und Österreich - auf den Import von Wein angewiesen. In Deutschland sind 120,467 ha mit Reben bepflanzt, und doch ist ein Einfuhrüberschuss von fast 500,000 hl erforderlich, um den Bedarf zu decken. Der Verbrauch von 5,1 pro Kopf Bevölkerung bedarf demnach für Deutschland den Wein den ein fünftes mal, aus Frankreich, Spanien und Italien. Die Einfuhr betragen hier:

Table with columns for country (Frankreich, Spanien, Italien) and wine volume (hl) for various years (1876, 1880, 1885, 1890).

Wien-Produktion, Handel und Verbrauch in Europa.

Die mit Reben besetzte Fläche in Europa beträgt 9 189 561 ha, fast die Hälfte des Landes, was in Deutschland mit Roggen und Getreide, unteren wichtigsten Anbaufrüchten, bestellt ist.

Table showing wine production and consumption in Europe by country (Austria, France, Spain, etc.) with columns for production and consumption in hl.

Einigung der Reichsämter, Vorläufe durch die Staatsämter gegen Jäger. ... Der Vermittlungsbericht der Anwaltschafts-Vereinigungen für 1892 veröffentlicht in der nächsten Woche ein reichhaltiges statistisches Material, aus welchem sich infolge der 1891) die rechtliche Lage der Bevölkerung ergibt. ... Der Durchschnitt waren 424,40 Personen verheiratet. ...

Wen der weichenen Ländern sind nur Russland, die Schweiz und Österreich - auf den Import von Wein angewiesen.

Table showing wine production and consumption in Europe by country (Austria, France, Spain, etc.) with columns for production and consumption in hl.

Ausnotierungen der Berliner Börse vom 21. August 1892.

Table of market notes from the Berlin stock exchange, listing various securities and their prices.

Industrie-Papiere.

Table of industrial securities, listing companies like Siemens, Telegraf, and their respective stock prices.

Verloisungen.

3 - Pro. Prämien-Sauberechnungen der allgemeinen Österreichischen Lotterien-Gesellschaft, Gewinn von 1890. ... 16. August 1892. ...

Verkehrsbörse vom 21. August.

Verkehrsbörse. Eine neue Welle hat heute vor sich, das Ansehen der Börse zu erheben. Man hört, dass die Börse in Wien, Paris und London sich in einer politischen Spannung befinden und dass die Börse in Wien, Paris und London sich in einer politischen Spannung befinden.

Ausländische Fonds.

Table of foreign funds, listing various international securities and their prices.

Bank-Actien.

Table of bank stocks, listing various banks and their stock prices.

Wescheleure.

Table of exchange rates, listing rates for various currencies and locations.

**Gründung des 25. Cursus der landwirtschaftlichen Winterschule zu Merseburg.**

Die Gründung des 25. Cursus der landwirtschaftlichen Winterschule findet am 11. October d. J. 8 Uhr, nachmittags 2 Uhr, im oberen Saale des Rathhauses

Nachdem die Winterschule vom 1. October d. J. an den 29. in der 1. Klasse und 46 in der 2. Klasse von 11 Lehrern unterrichtet werden. Die Anstalt ist seit ihrem Bestehen überaus von 1081 Schülern besucht worden.

Die Verwaltung, welche den Schülern der Schule bisher seitens der Landwirtschaftlichen Kreise und der Kreisbehörden in so dankenswerther Weise zufließend ist, wird das Curatorium und die Direction der Schule dieselben auch weiterhin erhalten beehren sein. Denjenigen Schülern, welche bisher nur die zweite Klasse besucht haben, empfehlen wir anlässlich der Gründung der 1. Klasse, wie dies in gleicher Weise von der Commission des Provinzial-Landwirthschaftlichen Schülern im eigenen Interesse angeordnet wird.

Anmeldungen für unsere Winterschule wird der Director derselben, Herr Graf (Neumarkt 38, hierseits), bis zum 1. October d. J. entgegen zu nehmen und jede weitere Auskunft zu erteilen eben bereit sein.

Merseburg, den 18. Juli 1893.

**Der Vorstand des landwirtschaftlichen Kreisvereins.**

**Landwirtschaftliche Schule in Hildesheim.**  
Das Winterhalbjahr 1893 beginnt am Dienstag, den 10. October morgens 8 Uhr. Requirirende Schüler müssen am Montag den 9. October eintriften.

**Die Direction.**

**Vorläufige Anzeige.**

Einem wohlthätigen Gesellen wie ausnahmslos Publikum theile ich ergetzt mit, dass ich mein Geschäft im October nach meinem **neuerbauten Grundstück Mittelstrasse 15** verlege und dort in der bisherigen Weise weiterführe.

**Er. Ehrenberg, Stadtkoch.**

**Münchener Pschorrbräu,**

anerkannt ein vorzügliches, gutbekanntes und sich immer gleich bleibendes kultiviertes Bier ist

**in Flaschen und Fässern**

bei Herrn **Julius Koch in Halle**, Bierhandlung, Steinstraße 1, stets vorräthig.

Im Namen der Pschorrbräuerei bitten um freundliche Beachtung des Obigen

**Hampe & Sängler, Pötzsig.**

**Fr. Hensel & Haenert**

Halle a. S., **Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.**

Unsere Kaffees in Original-Verpackung — nur 1/2 Kilo-Packete — in den Preislagen à 160, 180, u. 200 Pf. pro 1/2 Kilo sind stets frisch geröstet durch die hinreichend bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

**Dampfmaschinen mit Ventil- und Schiebersteuerung, Dampfkessel aller Art, Heizkessel, Eisenkessel, Reservoire und sonstige Blecharbeiten, Dampf- und Brückenconstructionen, Maschinen- und Wasserpumpen, Hartguss, Lehnguss, Zahnräder, auf Formmaschinen gefertigt, El- und Kühlmotoren, Transmissionen, Transportwagen, Kippwagen, Achsen, Räder, Walzen, Kettenträger, Mollergänge, Steinbrecher, Hebezeuge aller Art, Aufzüge (Fahrstühle) für Personen, sowie alle Landmaschinen, Krabben.**

In das Maschinenfach schickende Maschinenbauern. **Nordhäuser Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Schmidt, Kranz & Co.**

**Das beste Loos der Welt!**

Blanzigste Gewinne: 1 à 2 Millionen, 5 à 1 Million, 1 à 500.000, 5 à 200.000, 79 à 100.000, 59 à 50.000, 25 à 30.000, 22 à 25.000, 20 à 20.000.

Preis u. l. w. bis abwärts 100 Pf. ohne Abzug zahlbar.

**Bauhaus J. Scholl, Berlin, Nörderschönhausen.**

**Zahlreiche Gewinne gesucht!**

Meine im Jahre 1886 gegründete Nähfabrik bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Unsere Maschinen können jederzeit an dem von mir selbst zu erteilen den Unterricht in

**Sand- und Maschinennähen**

allen Arten von Nähmaschinenarbeiten. Besondere Sorgfalt werde auf die Scherinnen auf mein neu eingeführtes Patent aufmerklich. Rentionspreis möglich! Prospekte gratis u. franco.

**Louise Prosenewsky,** Haast. gepr. Lehrerin für wobl. Sandnähen.

**Marienstrasse 29. Halle a. S. Marienstrasse 29.**

**Sommerabschluß.**

(Mittelverhältnisse)

Städt. Oberlehrer v. H. H. 1893.

Wahler der Eisenbahnlinie von Salsdorf Halle a. S. nach

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung.

**L. Schönlicht**

**Verwalter**

besucht. Gehalt 800 Mk. Mitbewerber darf unter Einbindung abwechselnd. Besondere Stephans, Wittenberg.

**Deutscher Inspektoren-Verein.**

Die Herren Vorsitzende wollen sich im Bedarfsfälle veranlassen lassen, die Mitglieder des Vereins zu besuchen, um ihnen die Bedeutung der Sache zu verdeutlichen. Die Herren Vorsitzende wollen sich im Bedarfsfälle veranlassen lassen, die Mitglieder des Vereins zu besuchen, um ihnen die Bedeutung der Sache zu verdeutlichen.

**Sprengel & Rink.**

**Prima junge Rehbjühner.**

**50,000 Mk., 9000 Mark.**

**Speisekartoffeln**

**Offenen-gesuchte Stellen.**

**Boittstraße 8**

**Gr. Wridtstraße 59**

**Poststraße 6**

**Herrschaftl. I. Etage.**

**RUDOLF MOSSE**

**Thiermühle**

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

**urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189308212-17/fragment/page=0008**

**DFG**